

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 86 (1960)  
**Heft:** 15

**Artikel:** Natürliche Auswahl  
**Autor:** H.T.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-499341>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Natürliche Auswahl

Wer in Amerika eine Stelle sucht, wird zunächst ausführlich getestet. Von den vielen Bewerberinnen, die sich für die Stelle einer Direktionssekretärin gemeldet hatten, zog der psychologisch geschulte neue Personalchef drei in die engere Wahl. «Jetzt kommen wir zum letzten Test. Wieviel ist drei und drei?» fragte er die erste.

«Sechs», antwortete sie ohne Zögern.

Das zweite Mädchen meint: «Drei- unddreißig.»

Die dritte sagte: «Es könnte sowohl dreiunddreißig als auch sechs sein.» Nachdem das letzte Mädchen hinausgegangen war, wandte sich der Psychologe an den Herrn Direktor. «Das war ein Musterbeispiel für die moderne wissenschaftliche Methode der Personalauswahl, wie sie heute an der Harvard-Universität gelehrt wird. Das erste Mädchen sagte das Offensichtliche. Das zweite bewies Phantasie, und das dritte war sowohl praktisch als auch einfallsreich. Nun, welches Mädchen sollen wir anstellen?»

Ohne Zögern antwortete der Direktor: «Ich nehme die Blonde mit dem rosaroten Pullover!» HT

## Konsequenztraining

Oh wie viel muntere Gelegenheiten zum Training höherer Konsequenz bietet doch der Schnickschnack am Rande der Tageszeitungen.

Schreibt da eine, in London habe eine Buchhandlung in ihrem Schaufenster offeriert: «Wir tauschen minderwertigen Lesestoff gegen gute Literatur um!»

Worauf ein Mann mit einem dicken Paket Gesammelter Werke von Shakespeare erschien und dafür eine Handvoll Comic Strips verlangte ...  
Boris

## Das Geheimnis der Anziehungskraft

Was braucht das moderne Mädchen, um einen Mann zu finden?

«Mehr Schönheit als Verstand», behauptet der amerikanische Soziologieprofessor Donald C. Isbrandt und gibt dafür folgende Erklärung ab: «Der durchschnittliche moderne Mann kann viel besser sehen, als er denken kann.» HT

## Efficiency

Ein junger Psychoanalytiker, der eben erst an der Park Avenue in Manhattan eine Praxis eröffnet hatte, ließ in verschiedenen Tageszeitungen ein kleines Inserat erscheinen, in dem unter anderem stand: «Zwei Sofas – Kein Warten.» HT

## Sie rasen ...

Sie rasen ... rasen ... und wohin?  
Was ist ihr wirklicher Gewinn?  
Sie sparen sich ein bißchen Zeit –  
Und rasen in die Ewigkeit.  
Sie rasen ...

Sie nehmen nichts besinnlich auf,  
Denn alles wird zum Lauf und Kauf.  
Sie glauben, daß die Hetzerei  
Die beste Selbstbetäubung sei.  
Sie rasen ...

Hermann Ferdinand Schell

Sie machen Lärm mit Knall und Fall.  
Sie sind gefürchtet überall.  
Sie jagen hin und schon zurück,  
Erjagen sie ein größ'eres Glück?  
Sie rasen ...

Sie haben keine Ehrfurcht mehr.  
Der Tank ist voll, das Herz ist leer.  
Was haben sie von ihrem Geld?  
Es kauft kein Mensch die ganze Welt.  
Sie rasen ...

